



## **Kurzchronik der neuapostolischen Gemeinde Eningen zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2020**

### **Vorgeschichte**

Im heutigen Kirchenbezirk Reutlingen wurde am 5. Oktober 1906 eine erste neuapostolische Gemeinde in Reutlingen gegründet. Dort wurden am 1. Juni 1914 Marie Kern aus Eningen und drei weitere Familienangehörige versiegelt.

### **Geschichte der Gemeinde Eningen unter Achalm**

Unterstützt durch Amtsträger aus Reutlingen fanden danach in der Stube der Geschwister Kern, die im Wirtshaus Waldhorn wohnten, *Aufklärungsabende* statt.

Dieser bescheidene Anfang führte dann zur Gründung der Eninger Gemeinde am **1. Januar 1920**. Erster Vorsteher der Gemeinde war Hirte Paul Schmid aus Reutlingen. Die Gottesdienste fanden zunächst im Saal des Gasthauses *Zum Rössle* statt, das heute nicht mehr existiert.

Am 08. Juli 1920 wurde ein großes Gebäude am Schützenhausplatz für die Gemeinde gekauft.

Im Februar 1923 wurde der Eninger Schmied Gottfried Wendler als Diakon für die Gemeinde ordiniert. Fünf Monate später, am 22. Juli 1923, erhielt er das Priesteramt und wurde beauftragt der Gemeinde als zweiter Vorsteher zu dienen. Gleichzeitig wurde der Gesangchor der Gemeinde gegründet dessen erster Dirigent ebenfalls Gottfried Wendler war. Der Chor bestand damals aus 20 Sängerinnen und Sängern.

1927 wurde für die Gemeinde ein Bauplatz in der Friedrichstraße erworben. Die Kirche wurde durch Eninger Schwestern und Brüder erbaut und am 18. August 1928 geweiht.

Im Sommer 1970 wurde auf diesem Grundstück mit dem Bau der heutigen Kirche begonnen. Das neue Gotteshaus wurde nach zweijähriger Bauzeit am 23. Juli 1972 seiner Bestimmung übergeben. Das alte Haus wurde bis kurz vor Einweihung des neuen noch genutzt. Der Abriss erfolgte im selben Jahr.

Der 13. November 1988 war ein besonderer Tag in der Geschichte der Gemeinde. Zum ersten Mal gab es einen Auftritt in der Öffentlichkeit. In der HAP-Grieshaber-Halle wurde ein damals so genanntes *Festliches Singen und Musizieren* veranstaltet.

Die politische Gemeinde Eningen unter Achalm feierte im Jahr 1990 ihr 900-jähriges Bestehen. Der damalige Süddeutsche Rundfunk machte am 18. Oktober 1990 in diesem Zusammenhang Tonaufnahmen in der Aula der Achalmschule für die Hörfunk-Reihe *Klang und Sang aus Stadt und Land*. Auch die neuapostolische Kirchengemeinde brachte sich in den Veranstaltungsreigen ein. Der Chor und ein Blockflötenensemble beteiligten sich mit insgesamt drei Beiträgen.

Im Jahr 2010 wohnten vier Schwestern und ein Bruder im neuen Seniorenzentrum Frère Roger. Mit ihnen wurde regelmäßig alle zwei Wochen Heiliges Abendmahl gefeiert. Auf Einladung von Sozialdienstleiter Herrn Ralf Hübner wurde am 14. Februar 2010 der erste neuapostolische Gottesdienst dort gefeiert. Seither finden im Seniorenzentrum regelmäßig neuapostolische Gottesdienste statt.



Zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation wurde ein gemeinsames Konzert mit dem Bezirksorchester Reutlingen/Nürtingen der Neuapostolischen Kirche und einem Chor der evangelischen und der neuapostolischen Kirchengemeinden in der evangelischen Andreaskirche veranstaltet.

Im Laufe der Jahre prägten weitere Vorsteher die Gemeinde:

- Von 1954 bis 1962, Priester Otto Müller
- Von 1962 bis 1985, Priester Erwin Kober
- Von 1985 bis 2012, Hirte Werner Fuchs
- Von 2012 bis 2017, Hirte Roland Lang

Am Sonntag 17. Dezember 2017 wurde Priester Jürgen Grauer als siebter Vorsteher für die neuapostolische Kirchengemeinde Eningen beauftragt.

In den vergangenen zwei Jahren wurden die Gespräche zwischen der NAK Eningen und dem Ökumeneausschuss in Eningen intensiviert. Nachdem die NAK Eningen bereits an mehreren ökumenischen Veranstaltungen mitgewirkt hat wurde sie am 10. Oktober 2019 einstimmig als Gastmitglied in den Ökumenischen Ausschuss Eningen aufgenommen.

### **Jubiläumsjahr 100 Jahre Neuapostolische Kirche in Eningen unter Achalm 2020**

Zum Jubiläumsjahr wurden mehrere Veranstaltungen geplant, die der Gemeindevorsteher Priester Jürgen Grauer unter das Hauptthema „*JESUS CHRISTUS*“ stellte.

Am 1. Januar 2020 fand zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde eine ökumenische Andacht statt, die dem Thema „*JESUS CHRISTUS – begeistert*“ mehr als gerecht wurde. Vertreter der evangelischen, katholischen und neuapostolischen Kirche, sowie die stellvertretende Bürgermeisterin sprachen zu den Teilnehmern. Der daran anschließende Empfang, führte noch zu vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen.

Mit einem Gottesdienst am 2. Februar konnte noch das 10-jährige Jubiläum im Seniorenzentrum Frère Roger gefeiert werden. Das Thema war „*JESUS CHRISTUS – hilft*“.

Der geplante Gesprächskreis im April und das Benefizkonzert im Juli konnten leider nicht stattfinden.

Umso mehr freute sich die Gemeinde, dass der Festgottesdienst zum Jubiläum mit einem umfassenden Sicherheits- und Hygienekonzept am Sonntag, 13. September, gefeiert werden konnte.